

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Samstag, 21. Mai 2022

Zügig vorankommen, aber langsam genug, um die Umgebung zu genießen. Die Umwelt schonen und etwas für die Fitness tun. Zumindest, wenn es nicht regnet, gibt es doch kaum etwas Schöneres als Fahrradfahren. In Barmstedt kann ich damit noch etwas Gutes tun. Beim Rikscha Service der Malteser. Es geht darum, Senior*innen, die alleine nicht mehr weit kommen, tja, in der Gegend rumzufahren. Projektleiterin Christina Barg:

„Wenn die zu Hause wohnen und gerne noch einmal die alte Umgebung kennenlernen möchten, einfach eine Runde um den Barmstedter See fahren möchten, dann können sie sich gerne melden.“

Bei der Malteser Rikscha sitzen ein oder zwei Fahrgäste vorne und getreten wird hinten.

„Es ist sehr einfach, mit der Rikscha zu fahren. Da ist ein Elektromotor, der einen unterstützt, so dass man überhaupt nicht merkt, dass da vorne noch Gewicht mitfährt.“

Aber Christina Barg hat auch den Fahrgastsitz vorne ausprobiert. Zuerst etwas ungewöhnlich, weil alle, wirklich alle gucken...

„Dann ist das klasse, das ist ein tolles Gefühl. Und es ergaben sich viele witzige Situationen, denn die Leute gucken einen an, man kann an Ampeln mit den Leuten einen kurzen Schnack halten, es kommt zu vielen lustigen Situationen und macht viel Freude.“

Freude, die Sie weiterschenken können. Bitte melden, bei den Maltesern in Barmstedt.